

Was heißt spirituelle Selbstbestimmung?

Ihre Bedeutung für die eigene Lebensgestaltung

Der Begriff „spirituelle Selbstbestimmung“ oder „spirituelle Autonomie“ ist im Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion um sexualisierte Gewalt an Erwachsenen bekannter geworden. Doris Wagner hat in ihrem Buch „SpiritueLLer Missbrauch“ (2019) den Begriff der spirituellen Selbstbestimmung ausführlich beschrieben

Welche Bedeutung hat spirituelle Selbstbestimmung für das christliche Glaubensleben und seine Gestaltung. Was fördert und was verhindert sie?

Diese Frage stellen sich oft Frauen, die sich stark in der Kirche engagieren, aber sich zugleich auf unterschiedliche Weise eingengt und reglementiert fühlen.

Die Referentin wird Informationen und Denkanstöße zu der Thematik geben. Außerdem ist im Rahmen des zeitlich Möglichen Raum für Rückfragen und den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer*innen eingeplant.

Programm

Montag, 31. Januar 2022

ab 18.00 Uhr Techniktest* (optional)

ab 18.15 Uhr Einloggen

18.30 Uhr Begrüßung

18.40 Uhr Vortragsimpulse mit den Möglichkeiten zu Rückfragen und zum Erfahrungsaustausch

20.30 Uhr Ende

Hinweis auf ein weiteres Online-Gespräch zum Themenkreis des spirituellen Missbrauchs

Mittwoch, 23. Februar 2022,
18.30 – 20.30 Uhr

Ich wusste nicht mehr, was richtig und falsch ist.

Wo beginnt spiritueller Missbrauch?

mit Dr. Barbara Haslbeck, Freising und Dr. Regina Heyder, Mainz

*Beim optionalen Techniktest werden alle, die keine oder wenig Erfahrung mit Zoom haben, bei der Einrichtung von und im Umgang mit Zoom unterstützt.

Informationen

Ort

Digital via Zoom

Leitung

Isolde Niehüser
Referentin für theologische und verbandliche Bildung
kfd-Bundesverband e. V., Düsseldorf

Lioba Speer
Abteilungsleiterin
Theologie/Politik/Bildung
Kfd-Bundesverband e. V., Düsseldorf

Referentin

Inge Tempelmann, Lüdenscheid

Expertin für das Thema geistlicher Missbrauch, Coach, des psychologische Beraterin und Autorin des Buches „Geistlicher Missbrauch – Auswege aus frommer Gewalt. Ein Handbuch für Betroffene und Berater, 2020 (2007).

Anmeldung

bis zum 21. Januar 2022

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
Bundesverband e. V.
Abteilung Theologie/Politik/Bildung
Frau Gabriele Mai
Postfach 320640
40421 Düsseldorf
Tel. 0211/44992-57
Fax 0211/44992-88
E-Mail gabriele.mai@kfd.de

Teilnahmegebühr

10,00 €

IBAN DE22 4006 0265 0003 1974 00

Veranstaltungs-Nr. 21108

Nach Zahlungseingang erhalten Sie die Zugangsdaten am **27.01.2021** per E-Mail.

Teilnahmebedingungen

Sollte nach der Anmeldung die Teilnahme nicht möglich sein, ist eine schriftliche Absage erforderlich. Wird die Anmeldung erst nach dem Anmeldeschluss am 21.01.2022 zurückgezogen, werden Ausfallkosten in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr fällig.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise unter [Datenschutz - Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands \(kfd\) \(kfd-bundesverband.de\)](#) sowie für Online-Veranstaltungen [kfd Zoom Datenschutzinformation 2020.pdf \(kfd-bundesverband.de\)](#)

Der kfd-Bundesverband e. V. behält sich vor, Bilder und Dokumentationen der Veranstaltung - ausschließlich zu verbandlichen Zwecken - zu verwenden.

Die schriftliche Anmeldung, mit der die Teilnahmebedingungen anerkannt werden, gilt als verbindlich.

Hinweis

Die Teilnahme am Online-Gespräch ist auch mit (Handy-) Kopfhörern oder Headsets, die über ein integriertes Mikrofon verfügen, möglich.



Online-Gespräch

Was heißt spirituelle Selbstbestimmung?

Ihre Bedeutung für die eigene Lebensgestaltung

31. Januar 2022, 18.30 – 20.30 Uhr

